

WfbM
in Trägerschaft des
Michaelshofes Rostock

Prozessbeschreibung PB – 03

Prüfung der Werkstattfähigkeit

1. Zweck und Geltungsbereich

Diese Prozessbeschreibung regelt die Aktivitäten, die bei drohendem Verlust der Werkstattfähigkeit eines Beschäftigten zu ergreifen sind. Sie gilt in den Werkstätten für behinderte Menschen in Trägerschaft des Michaelshofes.

2. Abkürzungen und Begriffe

B	.....	Beschäftigter
FA	.....	Fachausschuss
ges. Vertr.	.....	gesetzlicher Vertreter
KT	.....	Kostenträger
L	.....	Leiter der Werkstätten
LK	.....	Leiter der Kröpeliner Werkstätten
MA	.....	Mitarbeiter
PB	.....	Prozessbeschreibung
QMB	.....	Qualitätsmanagementbeauftragter
QSK	.....	Qualitätssteuerkreis
Soz. Dienst	.....	Sozialer Dienst
VA	.....	Verfahrensweisung
WfbM	.....	Werkstatt für behinderte Menschen

3. Festlegungen

3.1 Allgemeines

Die Festlegungen, die in dieser Prozessbeschreibung getroffen werden, stellen sicher, dass bei drohendem Verlust der Werkstattfähigkeit von Beschäftigten/ Teilnehmern Maßnahmen ergriffen werden, die darauf zielen, das Verbleiben in der Werkstatt zu ermöglichen.

Revision	Erstellt	Geprüft	Freigegeben	Seite 1 von 3
Rev. 02/02.06.03				



Prozessbeschreibung PB – 03


WfbM
in Trägerschaft des
Michaelshofes Rostock

Prüfung der Werkstattfähigkeit

3.2 Ablauf

Ausführung	Ablauf	Dokumentation	Erläuterungen
1. MA des Bereichs	<pre> graph TD Start([Start]) --> 1[1. Feststellung, dass der Verlust der Werkstattfähigkeit droht] 1 --> 2[2. Information an Kostenträger über auftretende Probleme] 2 --> 3[3. Interne Maßnahmen] 3 --> 4{4. positive Veränderung?} 4 -- ja --> 11[11. Verbleib in der Werkstatt] 4 -- nein --> 5[5. Externe Maßnahmen] 5 --> 6{6. positive Veränderung?} 6 -- ja --> 11 6 -- nein --> 7[7. Beratung im Fachausschuss] subgraph 7 [7. Beratung im Fachausschuss] 7a{7.a) Verbleib in der Werkstatt?} 7b[7.b) ggf. Festlegung von weiteren Maßnahmen] 7a -- ja --> 7b end 7 --> 7a 7a -- ja --> 7b 7b --> 8{8. positive Veränderung?} 8 -- ja --> 11 8 -- nein --> 9[9. Stellungnahme des FA; Beendigung der Maßnahme] 9 --> 10[10. VA-13 Beendigung der Rehabilitationsmaßnahme] 10 --> 11 11 --> Ende([Ende]) </pre>	1. - Gesprächsprotokolle	1. - Feststellung, dass der Beschäftigte/ Teilnehmer nicht oder nicht mehr - in der Lage ist, ein Mindestmaß an wirtschaftlich verwertbarer Leistung zu erbringen - gemeinschaftsfähig ist, d.h. eine von ihm ausgehende Selbst- oder Fremdgefährdung einen Einsatz in der Werkstatt nicht mehr zulässt - in der Lage ist, auf Grund des Maßes an Betreuung und Pflege dauerhaft am Arbeitsleben in der Werkstatt teilzunehmen.
2. Soz. Dienst		3. - Gesprächsprotokolle	2. – 5. - Der Kostenträger wird über auftretende Probleme informiert. - Zu den Maßnahmen, die durchgeführt werden können, gehören u.a. <u>werkstattintern:</u> - Gespräche zwischen dem Beschäftigten, den MA, dem Sozialen Dienst, dem Werkstatttratt und ggf. dem L/ LK - Bereichswechsel <u>werkstattextern:</u> - Gespräche mit dem gesetzlichen Vertreter, Eltern, Kostenträgern, Ärzten und MA der Wohneinrichtung - Begutachtung durch das Gesundheitsamt auf Veranlassung des Sozialamtes
3. B. Soz. Dienst, MA des Bereichs, Werkstatttratt ggf. L/LK		5. - Gesprächsprotokolle - Gutachten des Gesundheitsamtes	7. – 7.b) - Im FA erfolgt die Entscheidung, ob der Beschäftigte/ Teilnehmer in der Werkstatt verbleibt und welche Maßnahmen weiter eingeleitet werden sollen oder ob die Maßnahme beendet wird.
4. Soz. Dienst, MA des Bereichs		7. - Entwicklungsbericht - FA- Sitzungsprotokoll	9. – 10. - Der Ablauf des Ausscheidens aus der Werkstatt nach entsprechender Empfehlung des Fachausschusses wird in der VA-13 Beendigung der Rehabilitationsmaßnahme beschrieben.
5. B. Soz. Dienst, KT, ges. Vertr., Eltern, Wohnheim, ggf. Ärzte,		9. - FA- Protokoll	11. - Führen die eingeleiteten Maßnahmen zum Erfolg, verbleibt der Beschäftigte/ Teilnehmer in der Werkstatt.
6. Soz. Dienst, MA des Bereichs			
7. FA			
8. Soz. Dienst, MA des Bereichs			
9. FA			
10. Lt. VA-13			

Revision	Erstellt	Geprüft	Freigegeben	Seite 2 von 3
Rev. 02/02.06.03				

	Prozessbeschreibung PB – 03
WfbM in Trägerschaft des Michaelshofes Rostock	Prüfung der Werkstattfähigkeit

4. Dokumentation

- Entwicklungsbericht
- Gesprächsprotokolle
- Gutachten
- FA- Sitzungsprotokolle
- Fachausschussprotokoll
- sonstiger Schriftverkehr

5. Mitgeltende Unterlagen

- VA-13 Beendigung der Rehabilitationsmaßnahme

6. Änderungsdienst

Für die Änderung dieser Prozessbeschreibung ist der QMB zuständig. Die Prüfung erfolgt durch den QSK und die Freigabe durch den Leiter der Werkstätten.

7. Verteiler

- lt. Verteilerliste

8. Anlagen

- freibleibend

Revision	Erstellt	Geprüft	Freigegeben	Seite 3 von 3
Rev. 02/02.06.03				